

(...) war es Wille und Gesetz von Uriochar, dem geheiligten Alveranier der Ordnung, unseren hochheiligen Ordensoegründer bei seiner Erleuchtung zu taufen mit einem neuen, güttergefälligen Namen. Und so wurde aus dem einfachen, aber preisgerfälligen Pilger Heerbald jener Mann, dessen Name von diesem Zeitpunkt an lautete "Aeras de Gott" und dessen Lehre uns Pflicht und Erfüllung gleichermaßen ist. Ein strahlender, doch wahrlich wunderlicher Name, dessen Nennung Ehrfurcht gebietet und der doch einen Hauch jenes Mysteriums birgt, der alles Handeln der unsterblichen Zwölfe umgibt. So leicht der güttergewählte Name unseres Ordensoegründers und Hochheiligen der Gemeinschaft des Lichts auch von der Zunge geht, dem Geiste gibt er doch so manches Rätsel auf.

Den Beinamen "de Gott" hat keiner unserer Mitbrüder je in einer Urkunde entdecken können. Es scheint gar, dass niemals eine Familie oder ein Namensvetter existiert habe, an dessen Andenken uns der geheiligte Uriochar hat gemahnen wollen. Weder im Süden Aventuriens, noch im Norden des Kontinents. Aber vielleicht war dies auch nicht der Wille des Alveraniers.

Besser steht es um den ersten Teil des Namens, "Aeras". Denn dieser Name ist verbreitet bei den Bauern nahe des Amboosgebirges und ist wahrscheinlich auf den zwergischen Namen "Aerax" zurückzuführen. Auf Rogolan, der Sprache der Zwerge, bedeutet dies "Hüter" oder auch "Wächter". Interessanterweise findet man diesen Wortstamm auch im elfischen Isdria. Dort wiederum leitet er sich von "Arao" ab, was ins Garethi übertragen so viel wie "Geheimnis" bedeutet.

Verwirrender wird es bei der Endung "Gott". Bemüht man hierzu das gelehrte Booparano, das eine Weiterentwicklung des noch viel älteren Güldenländischen sein soll, so ist es nur allzu wahrscheinlich, dass "Gott" entweder der Ursprung oder die Weiterentwicklung von "Gort" ist. Dieses Wort steht für "Sterblichkeit", "Tod" und auch "Verstorbener". Und auch bei den Thorwalern existiert ein uraltes Wort, das angeblich vom Güldenländischen abstammt. Es lautet "Gotta" und bedeutet "Erdscholle". Doch nicht genug der Rätsel. Im verfluchten Selem war "Got" in früheren Tagen die Bezeichnung für einen Wissenden, einen "Wahrer", während das ungebräuchliche "Gort" nichts Anderes als "Geheimnis" bedeutet. All diese verwirrenden Deutungen lassen daher keinen eindeutigen Schluss zu und weisen nur auf etwas sehr Altes hin.

Bedeutet Aeras de Gott nun "Hüter der Erdscholle", "Hüter des Geheimnisses" oder gar "Geheimnis des Hüters"? Der Hochheilige hat sich zu Lebzeiten zu diesem Thema stets ausgesprochen.

Doch es ist undenkbar, dass Uriochar unseren hochheiligen Ordensoegründer ohne Grund bei diesem Namen genannt hat. Somit bleibt die wahre Bedeutung dieses Namens wohl auf immer ein "Geheimnis des Verstorbenen" - eine Namensinterpretation, die streng genommen ebenfalls in Betracht gezogen werden muss (...)

- aus "Traktat zu Lehre und Wirken des Hochheiligen Aeras de Gott"
Hüter Rochus, 997 BF